

Die Bezirksräte der FPÖ-Favoriten, Denise Kuefner und Christian Schuch stellen eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 17.03.2021, gemäß § 24 der GO folgenden

ANTRAG

Betreff: (Neuer) Streichelzoo in Favoriten

Die zuständigen Magistratsabteilungen bzw. die zuständige Magistratsabteilung werden bzw. wird ersucht, einen passenden Ort bzw. eine geeignete Fläche in Favoriten zu ermitteln, um die Errichtung eines (neuen) Streichelzoos umzusetzen.

Begründung:

Gerade in Zeiten der Pandemie, wo das Leben jedes Einzelnen bis aufs Minimum eingeschränkt wird, sind Spaziergänge in der Natur, sowie Sport und Bewegung bzw. Freizeitaktivitäten wichtige Voraussetzungen für unser Wohlbefinden.

Die verhängten Lockdowns und Ausgangssperren belasten vor allem die Psyche unserer Kinder und Jugendlichen, sowie Jungfamilien. Diese haben de facto nur stark eingeschränkte Möglichkeiten, aus den eigenen vier Wänden „auszubrechen“ und etwas zu unternehmen.

Anerkannte Studien belegen, dass das Streicheln von Tieren einer der erfolgreichsten Wege ist, Stress zu reduzieren. Der generelle Kontakt mit Tieren wirkt sich positiv auf unseren Körper aus.

Um Kindern bzw. Jugendlichen, sowie Jungfamilien ein wohltuendes Ausflugsziel in Favoriten bieten zu können und den Bezirk für Freizeitaktivitäten wieder attraktiver zu gestalten, wäre die Schaffung eines Streichelzoos eine optimale Lösung.

Zeitgleich könnte man einem Tierheim bzw. mehreren Tierheimen, die aufgrund der noch immer bestehenden Corona-Maßnahmen ohnehin schwer betroffen sind, mit einer Kooperation (Tierheime/Bezirk) angesichts der Schaffung des Streichelzoos unter die Arme greifen.

Die Menschen wollen etwas unternehmen, wollen raus ins Grüne und in die Natur. Mit der Errichtung eines (neuen) Streichelzoos in Favoriten, würde ein nahegelegenes Ausflugsziel mit einigen Vorteilen geschaffen werden und die Attraktivierung des Bezirkes wäre ebenfalls gegeben.

Auch wenn es schon derzeit die Möglichkeit gibt (Kurpark Oberlaa), Tiere zu Gesicht zu bekommen, ist das für einen so großen Bezirk zu wenig. Auch kann das derzeitige Angebot nicht als „wirklicher“ Streichelzoo gewertet werden.

Dass es einen hohen Bedarf am Besuch von Tiergehegen gibt, zeigt sich aktuell beim Winterquartier des Zirkus Safari am Laaerberg.

Um Zuweisung in den zuständigen Ausschuss bzw. in die zuständige Kommission wird gebeten.

Denise Kuefner



Christian Schuch